

Frauenfussball, 4. Liga,

Spielbericht

Datum: 10.06.2012 Ort: Kleine Allmend, Frauenfeld

FC Frauenfeld - FFCRJ 2 Resultat 1 : 5 Halbzeitresultat 1 : 0

Bericht:

langweiliger grauer Regen

Der ewige Regen, der langweilige graue Regen, der Mai- und Junihimmel mit grauen Floren verhängt. Die Sonne ist ertrunken. Zwischen zwei Wolken schwimmt sie grünlichblass wie der Leichnam eines Sternes, der aus Verzweiflung Selbstmord begangen hat.*

Dann aber, rechtzeitig zum Spiel des zweiten Frauenteam des FC Rapperswil-Jona hörte erst der Regen auf und pünktlich zur zweiten Halbzeit schien gar die Sonne. Und das Wetter entsprach durchaus dem Spielverlauf.

Der FC Frauenfeld igelte sich in der eigenen Hälfte ein. In der ersten Halbzeit fand das „Spiel“ nur in der Platzhälfte des FC Frauenfeld statt. Der FC Rapperswil-Jona versuchte die massierte Frauenfelder Abwehr zu überwinden. Elf Spielerinnen und zweiundzwanzig Fussballerinnen-Beine vor dem Tor aber waren zuviel. Nur selten konnte direkt aufs Tor geschossen werden.

Beim FC Rapperswil-Jona kam langsam Torschusspanik auf, denn die massierte Abwehr vermochten sie nicht zu überwinden. Und der FC Frauenfeld behalf sich mit Befreiungsschlägen ohne wirklich mitzuspielen.

Nicht nur der Regen war langweilig und grau, auch die Spielanlage der Frauenfelderinnen trieb Gegnerinnen und Zuschauer zur Verzweiflung.

Aber dennoch schossen sie das erste Tor. Ein weiter Befreiungsschlag wurde zur Vorlage. Eine Frauenfelderin stürmte alsbald mit dem Ball ganz alleine aufs Rapperswil-Joner Tor und schoss ein zur glücklichen Führung (25. Min.). Damit hatten sie aber auch schon genug und beschränkten sich die restliche Zeit wieder darauf, Vollversammlungen im eigenen Strafraum abzuhalten.

Dann begann die zweite Halbzeit, die Sonne wagte sich zwischen den Regenwolken hervor und sie schien für die Frauen des FC Rapperswil-Jona. Die Frauenfelderinnen waren durch den 1 : 0 Pausen-Vorsprung etwas mutiger geworden. Wagten sich manchmal gar aus ihrem eigenem Strafraum heraus und in die Platzhälfte des FC RapperswilJona, griffen manchmal gar an und öffneten damit dem FC Rapperswil-Jona den Raum, den er bisher so schmerzlich vermisste.

Das Spiel wurde nun abwechslungsreicher, ein bisschen, da jetzt auch der FC Frauenfeld damit begonnen hatte, etwas Fussball zu spielen. Trotzdem, die Platzhälfte des FC Rapperswil-Jona war nur relativ selten Schauplatz des Geschehens, denn die Rapperswil-Jona-Frauen waren in allen Belangen überlegen.

Der FC Rapperswil-Jona startete nun zum Siegeszug.

Als erste traf CR in der 50. Minute zum 1 : 1 Ausgleich.. Ein Freitoss von DC (66. Minute), vors Tor gezogen, führte zur Rapperswil-Jona Führung. Diesmal war ein Frauenfelder Bein zuviel im

Strafraum, denn von dort prallte der Ball direkt in die tiefe Torecke.

Der Rest war für den FC Rapperswil-Jona nur noch reine Formsache. Sie kombinierten sich jetzt vors gegnerische Tor, die Verteidigung des FC Frauenfeld wurde überwindbar, die Spielfreude kam zurück. LD schoss das 1 : 3 in der 70. Minute, von weit her wagte sie einen Schuss und traf und nach einem perfekten Pass von DC konsolidierte IG nur fünf Minuten später die Führung.

Fast mit dem Schlusspfiff setzte SC den Schlusspunkt. Nach einem Heber über die gegnerische Torhüterin stand das Schlussresultat von 1 : 5 fest.

Dies war das 60. Tor der laufenden Saison für die FCRJ-Frauen, damit sind sie – was die Torerfolge anbelangt – einsame Spitzenreiter.

Anmerkungen: „Der ewige Regen, der langweilige graue Regen, der Mai- und Junihimmel mit grauen Floren verhängt. Die Sonne ist ertrunken. Zwischen zwei Wolken schwimmt sie grünlichblass wie der Leichnam eines Sternes, der aus Verzweiflung Selbstmord begangen hat.“

Emile Zola, Novellen: Erinnerungen